

## **Diskotheek: Joseph Haydn: Die Schöpfung. Oratorium in 3 Teilen für Soli, Chor und Orchester Hob XXI/2**

**Montag, 22. April 2024, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur**

**Samstag, 27. April 2024, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur**

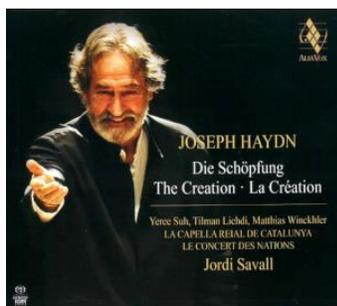
**Gäste im Studio: Maya Boog und Christian Wildhagen**

**Gastgeberin: Jenny Berg**

Diese Musik beginnt im Chaos – und endet im schönsten Wohlklang: «Die Schöpfung» von Joseph Haydn. Das Oratorium erzählt die biblische Geschichte von der Entstehung der Welt – und dafür greift Haydn tief in die musikalische Effekte-Kiste.

Bei der Uraufführung in Wien 1798 hat Joseph Haydn das Publikum schon nach wenigen Minuten elektrisiert: als nach dem Chaos Gott das «Licht» werden lässt, strahlen Chor und Orchester in schönstem C-Dur um die Wette. Und auch die Schilderungen der Naturgewalten und der Tierwelt sind so plastisch, dass man sich in einer klassischen Filmmusik wähnt. Jenny Berg vergleicht gemeinsam mit der Sängerin Maya Boog und dem Musikjournalist Christian Wildhagen fünf neuere Aufnahmen von Haydns «Schöpfung».

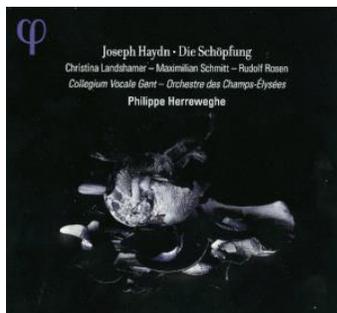
### **Die Aufnahmen:**



#### **Aufnahme 1:**

Yeree Suh, Sopran  
Tilman Lichdi, Tenor  
Matthias Winckler, Bass  
La Capella Reial de Catalunya  
Le Concert des Nations  
Jordi Savall, Leitung

Label: Alia Vox 2021



#### **Aufnahme 2:**

Christina Landshamer, Sopran  
Maximilian Schmitt, Tenor  
Rudolf Rosen, Bass  
Collegium Vocale Gent  
Orchestre des Champs-Élysées  
Philippe Herreweghe, Leitung

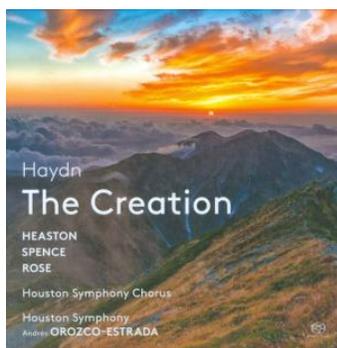
Label: Outhere Music 2015



**Aufnahme 3:**

Anna Lucia Richter, Sopran  
Maximilian Schmitt, Tenor  
Florian Boesch, Bass  
Chor des Bayerischen Rundfunks  
Il Giardino Armonico  
Giovanni Antonini, Leitung

Label: Alpha Classics 2020



**Aufnahme 4:**

Nicole Heaston, Sopran  
Toby Spence, Tenor  
Peter Rose, Bass  
Houston Symphony Chorus  
Houston Symphony Orchestra  
Andrés Orozco-Estrada, Leitung

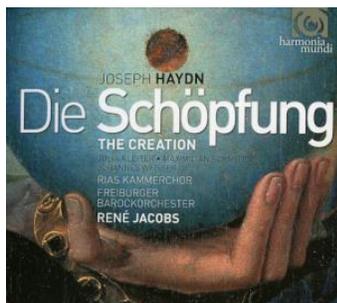
Label: Pentatone Music 2018



**Aufnahme 5:**

Katharina Konradi, Sopran  
Julian Habermann, Tenor  
Tobias Berndt, Bass  
Gaechinger Cantorey  
Hans-Christoph Rademann, Leitung

Label: Accentus 2022



**Aufnahme 6:**

Julia Kleiter, Sopran  
Maximilian Schmitt, Tenor  
Johannes Weisser, Bass  
RIAS Kammerchor  
Freiburger Barockorchester  
René Jacobs, Leitung

Label: Harmonia Mundi 2009

### Das Resultat:

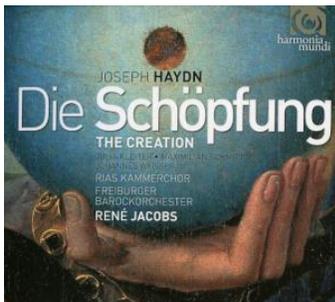
Es sind zahlreiche Aufnahmen zu Joseph Haydns Schöpfung auf dem Markt. Unter den neueren Einspielungen hat die Interpretation von René Jacobs mit dem RIAS Kammerchor und dem Freiburger Barockorchester (A6) am meisten überzeugt: Stimmige Tempi, prägnante Artikulation, und ein toll aufeinander abgestimmtes Gesangsensemble.

Auch die Einspielung mit Philippe Herreweghe, dem Collegium Vocale Gent und dem Orchestre des Champs-Élysées (A2) hat die beiden Gastexperten überzeugt – nur wird hier mit den schnellen Tempi manches Mal das Mass überschritten.

Vom Orchester her hat die Interpretation mit Andres Orozco-Estrada und dem Houston Symphony Orchestra für Überraschungen gesorgt; sie wurde als sehr vielfältig und spannend gelobt – und konnte als einzige Aufnahme auf modernen Instrumenten mit jenen auf historischem Instrumentarium mithalten. Nur der Houston Symphony Chorus und die Gesangssolisten haben vom Timbre und ihrer Aussprache her nicht das Niveau gehalten.

Enttäuscht hat die Einspielung mit Jordi Savall (A1), sie wirkte mit viel Hall und langsamen Tempi wie eine Aufnahme aus den 1980er Jahren. Und Giovanni Antonini (A3) hat Haydn zwar pointiert, aber auf eine manieristische Art überbetont dirigiert. Auch dies klang wenig modern, sondern eher wie eine ältere Einspielung, die zeigen will, wie es richtig geht mit der historisch informierten Aufführungspraxis.

### Favorisierte Aufnahme:



#### Aufnahme 6:

Julia Kleiter, Sopran  
Maximilian Schmitt, Tenor  
Johannes Weisser, Bass  
RIAS Kammerchor  
Freiburger Barockorchester  
René Jacobs, Leitung

Label: Harmonia Mundi 2009